



## Honduras

Daten & Analysen zum Hochschul- und  
Wissenschaftsstandort | 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems</b> .....	<b>4</b>
a. Wirtschaft .....	4
b. Bevölkerung .....	6
<b>2. Hochschul- und Bildungswesen</b> .....	<b>8</b>
a. Historische Entwicklung .....	8
b. Rolle des Staates / Autonomie .....	8
c. Finanzierung der Hochschulen .....	8
d. Relevante Institutionen .....	8
e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen .....	9
f. Aufbau und Struktur des Studiensystems .....	9
g. Hochschulzugang .....	13
h. Der Lehrkörper .....	13
i. Akademische Schwerpunkte .....	13
j. Forschung .....	13
k. Qualitätssicherung und -steigerung .....	14
l. Hochschule und Wirtschaft .....	14
<b>3. Internationalisierung und Bildungskooperation</b> .....	<b>15</b>
a. Internationalisierung des Hochschulsystems .....	15
b. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen .....	17
c. Deutschlandinteresse .....	17
d. Deutsche Sprachkenntnisse .....	18
e. Hochschulzugang in Deutschland .....	19
<b>4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen</b> .....	<b>20</b>
a. Hochschulkoperationen – FAQ .....	20
b. Marketing-Tipps .....	20
<b>5. Länderinformationen und praktische Hinweise</b> .....	<b>21</b>
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis .....	21
b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft .....	21
c. Sicherheitslage .....	21
d. Interkulturelle Hinweise .....	21
e. Adressen relevanter Organisationen .....	21
f. Publikationen und Linktipps .....	22
<b>Impressum</b> .....	<b>23</b>

## Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

### Kennzahlen

Erläuterung einzelner Kennzahlen .....	23
Kennzahl 1: BIP .....	4
Kennzahl 2: BIP pro Kopf in KKP .....	5
Kennzahl 3: Wirtschaftswachstum .....	5
Kennzahl 4: Inflation .....	5
Kennzahl 5: Export / Import .....	5
Kennzahl 6: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland .....	5
Kennzahl 7: Gini-Koeffizient .....	6
Kennzahl 8: Bevölkerungszahl absolut .....	6
Kennzahl 9: Bildungsausgaben .....	8
Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	9
Kennzahl 11: Anzahl der Doktoranden .....	10
Kennzahl 12: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	11
Kennzahl 13: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary) .....	11
Kennzahl 14: Absolventen BA und MA .....	12
Kennzahl 15: Absolventen PhD .....	13
Kennzahl 16: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents) .....	14
Kennzahl 17: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen .....	14
Kennzahl 18: Knowledge Economy Index (KEI) .....	14
Kennzahl 19: Anteil ausländischer Studierender .....	15
Kennzahl 20: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender .....	15
Kennzahl 21: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	16
Kennzahl 22: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	17
Kennzahl 23: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende .....	17
Kennzahl 24: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland .....	18
Kennzahl 25: Anzahl der DAAD-Förderungen .....	18

### Diagramme

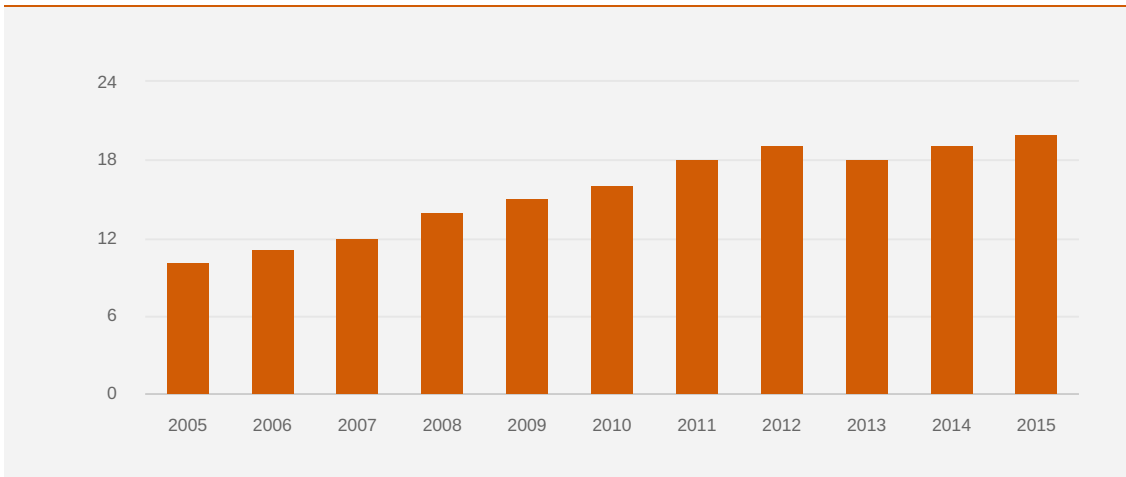
Diagramm 1: Entwicklung des BIP .....	4
Diagramm 2: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP .....	4
Diagramm 3: Bevölkerungsentwicklung .....	6
Diagramm 4: Prognose der Bevölkerungsentwicklung .....	7
Diagramm 5: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	9
Diagramm 6: Anzahl der Doktoranden .....	10
Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	10
Diagramm 8: Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary) .....	11
Diagramm 9: Absolventen BA und MA .....	12
Diagramm 10: Absolventen PhD .....	12
Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender .....	15
Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	16
Diagramm 13: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	16
Diagramm 14: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland .....	18

## 1. Rahmenbedingungen des Bildungssystems

### a. Wirtschaft

Diagramm 1: **Entwicklung des BIP**

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

### Kennzahl 1: **BIP**

US-Dollar, in Milliarden

Honduras (2015)

**20**

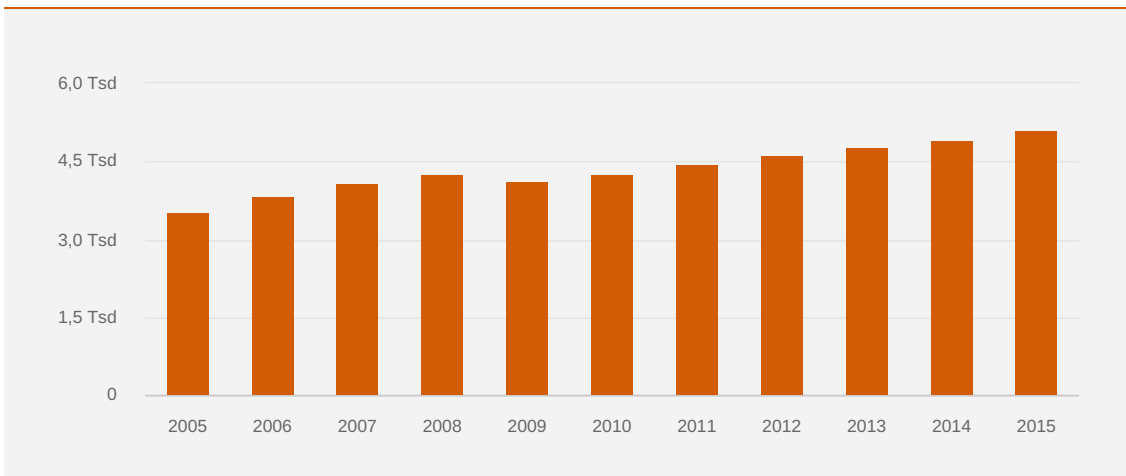
Im Vergleich: Deutschland (2015)

**3.355**

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 2: **Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP**

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: **BIP pro Kopf in KKP** US-Dollar

Honduras (2015)	<b>5.084</b>
-----------------	--------------

Im Vergleich: Deutschland (2015)	<b>47.268</b>
----------------------------------	---------------

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: **Wirtschaftswachstum** in Prozent

Honduras (2014)	<b>3,09</b>
-----------------	-------------

Im Vergleich: Deutschland (2014)	<b>1,60</b>
----------------------------------	-------------

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: **Inflation** in Prozent

Honduras (2014)	<b>6,13</b>
-----------------	-------------

Im Vergleich: Deutschland (2014)	<b>0,91</b>
----------------------------------	-------------

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: **Export / Import** US-Dollar, in Millionen

Export nach Deutschland (2017)	<b>393</b>
--------------------------------	------------

Import aus Deutschland (2017)	<b>139</b>
-------------------------------	------------

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 6: **Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland**

Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	<b>119</b>
---	------------

Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	<b>79</b>
--	-----------

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 7: **Gini-Koeffizient**

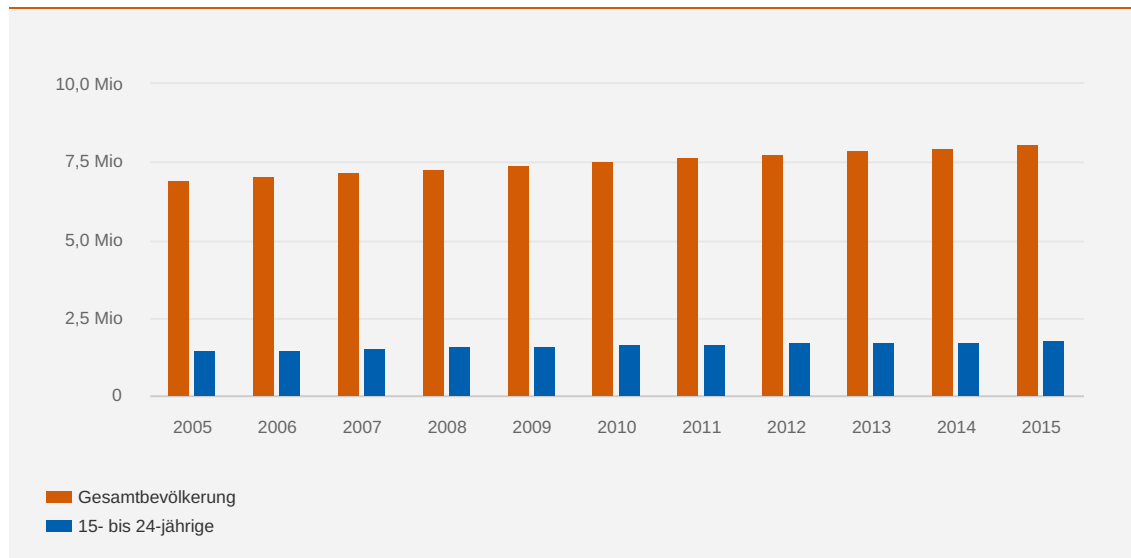
Honduras (2014)	<b>50</b>
Im Vergleich: Deutschland (2014)	<b>30</b>

Quelle: [The World Bank. Data \(Honduras\)](#) , [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Honduras zählt mit Nicaragua zu den ärmsten Ländern in der zentralamerikanischen Region. In Honduras herrscht eine ungerechte Einkommensverteilung, was zur Folge hat, dass die soziale Lage der Familien und somit auch der Studierenden zweigeteilt ist: Obwohl das Land zu den ärmsten der Region gehört, ist Honduras das Land, in dem die zweitmeisten Millionäre in Mittelamerika leben. Ein Studium in Deutschland ist für den reicheren Teil der Bevölkerung sehr attraktiv. Die Arbeitsmarktperspektiven für Absolventen sind in Honduras eher schlecht, nur wenige finden einen Arbeitsplatz.

**b. Bevölkerung**

Diagramm 3: **Bevölkerungsentwicklung**



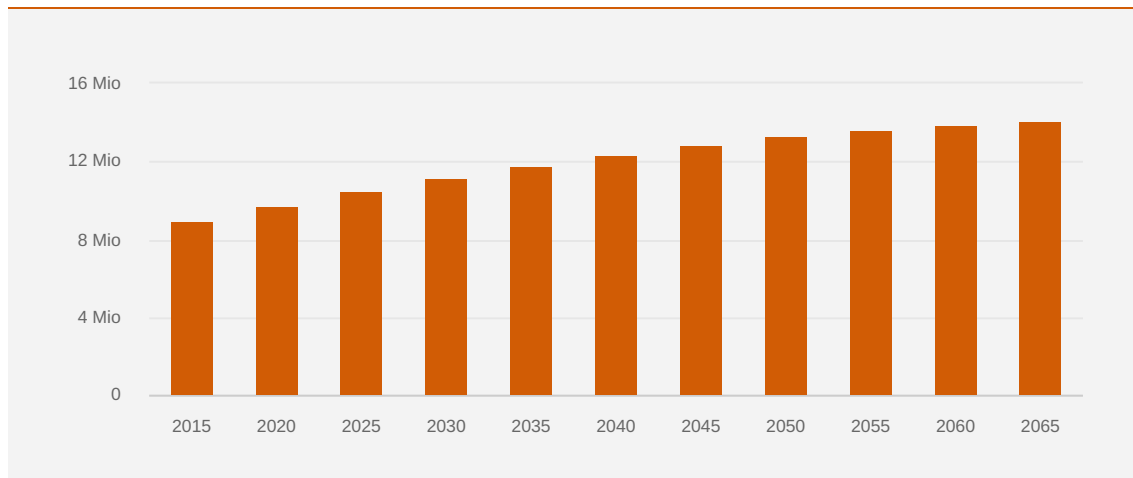
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 8: **Bevölkerungszahl absolut**

Honduras (2015)	<b>8.075.060</b>
Im Vergleich: Deutschland (2015)	<b>80.688.545</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 4: **Prognose der Bevölkerungsentwicklung**



Quelle: [UN Population Division](#)

Die Anzahl der 15- bis 24-Jährigen in der Bevölkerung von Honduras und damit auch der Studierenden ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. Fast die Hälfte der Einwohner ist jünger als 18. Nach wie vor schließen viele Jugendliche in Honduras die Educación media nicht ab, die Zahl der erfolgreichen Sekundarschulabsolventen hat in den letzten Jahren allerdings zugenommen. Für die Zukunft ist daher mit einem weiteren Zuwachs an Studieninteressierten zu rechnen.

## 2. Hochschul- und Bildungswesen

### a. Historische Entwicklung

1847 wurde die Universidad Nacional Autónoma de Honduras als erste Universität des Landes gegründet und besteht bis heute als eine der wichtigsten Einrichtungen für höhere Bildung, da mehr als die Hälfte der Studierenden des Landes dort studieren. Lange Zeit war sie die einzige Universität in Honduras, die ersten privaten Universitäten wurden Ende der 1970er Jahre gegründet.

### b. Rolle des Staates / Autonomie

Die Universidad Nacional Autónoma de Honduras genießt volle Autonomie und wurde vom Bildungsministerium als verantwortliche Einrichtung für den Bereich der Hochschulbildung eingesetzt. Der Consejo de Educación Superior ist zuständig für die staatlichen und privaten Universitäten. Er gibt die Hochschulpolitik vor, genehmigt die Gründung von neuen Universitäten und beaufsichtigt alle Hochschulbildungseinrichtungen.

### c. Finanzierung der Hochschulen

Kennzahl 9: <b>Bildungsausgaben</b>	in Prozent
Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2013)	5,87
Im Vergleich: Deutschland (2012)	4,94
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2013)	19,23
Im Vergleich: Deutschland (2012)	11,22
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2013)	18,49
Im Vergleich: Deutschland (2012)	26,78

Quelle: [The World Bank. Data.](#), [The World Bank. Data.](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

### d. Relevante Institutionen

- [Secretaría de Educación](#) (Bildungsministerium)
- Consejo Nacional de Educación
- Instituto Nacional de Investigación y Capacitación Educativa (INICE)
- Consejo de Educación Superior
- [Asociación Nacional de Universidades Privadas de Universidades de Honduras \(ANUPRIH\)](#)
- Sistema Hondureño de Acreditación de la Calidad de la Educación Superior (SHACES)
- [Consejo Centroamericano de Acreditación](#)
- [Consejo Superior Universitario Centroamericano \(CSUCA\)](#)
- Instituto Nacional de Formación Profesional (INFOP)
- [Instituto Hondureño de Ciencia, Tecnología y la Innovación \(IHCIETI\)](#)

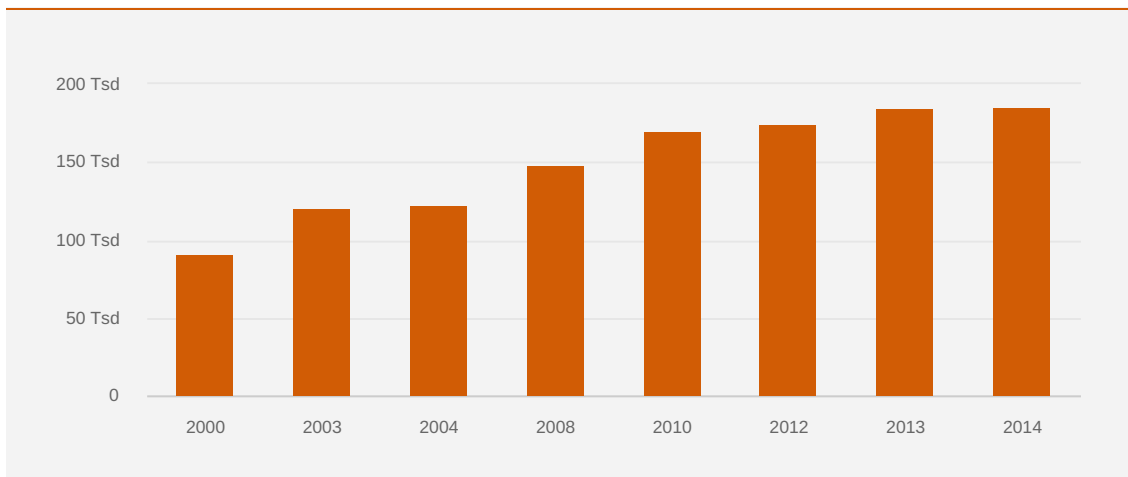


**e. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen**

Eine Auflistung der öffentlichen und privaten tertiären Bildungseinrichtungen von Honduras findet sich [hier](#).

**f. Aufbau und Struktur des Studiensystems**

Diagramm 5: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

**Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden**

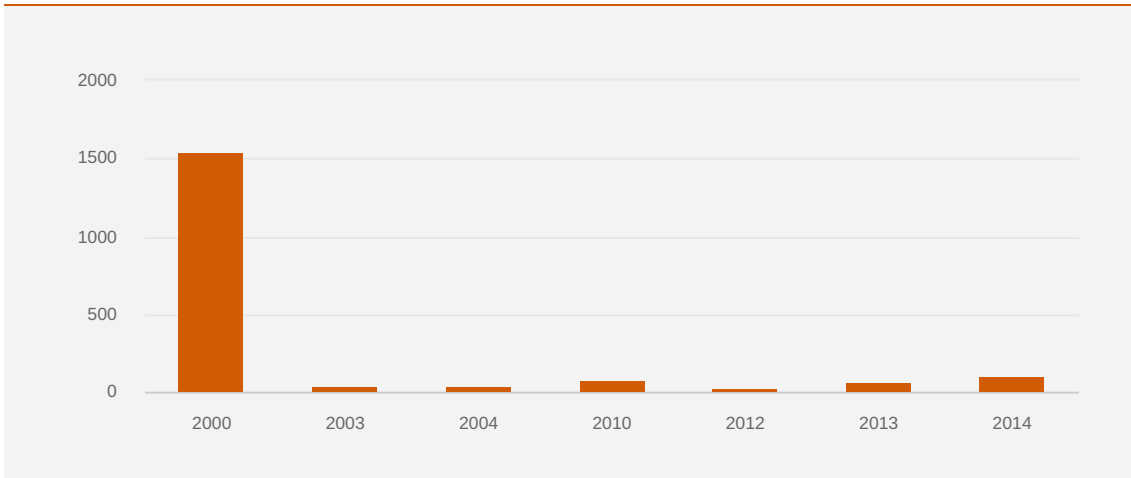
---

Honduras (2014)	185.876
Im Vergleich: Deutschland (2014)	2.912.203

---

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Honduras\)](#), [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 6: Anzahl der Doktoranden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

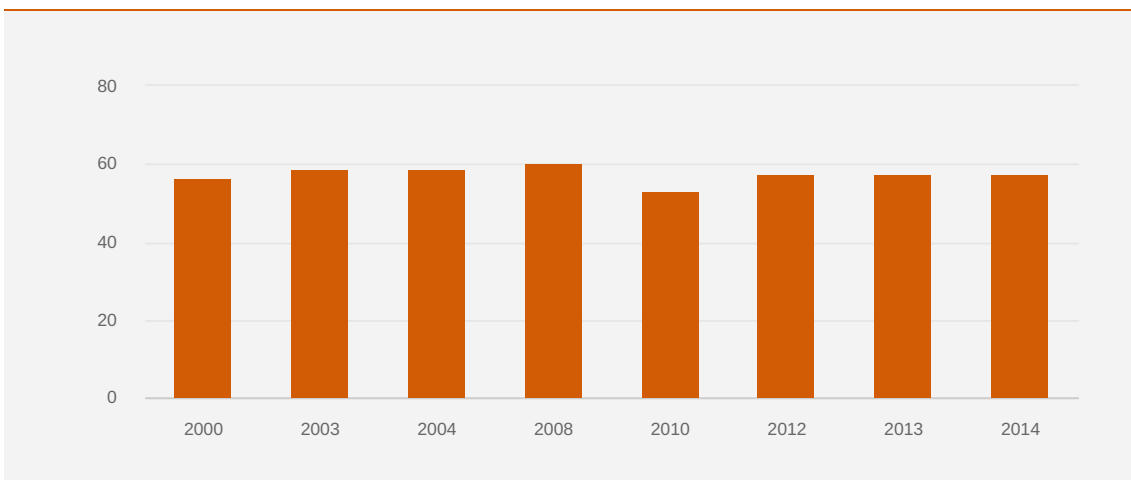
Kennzahl 11: Anzahl der Doktoranden

Honduras (2014)	<b>98</b>
Im Vergleich: Deutschland (2014)	<b>214.700</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

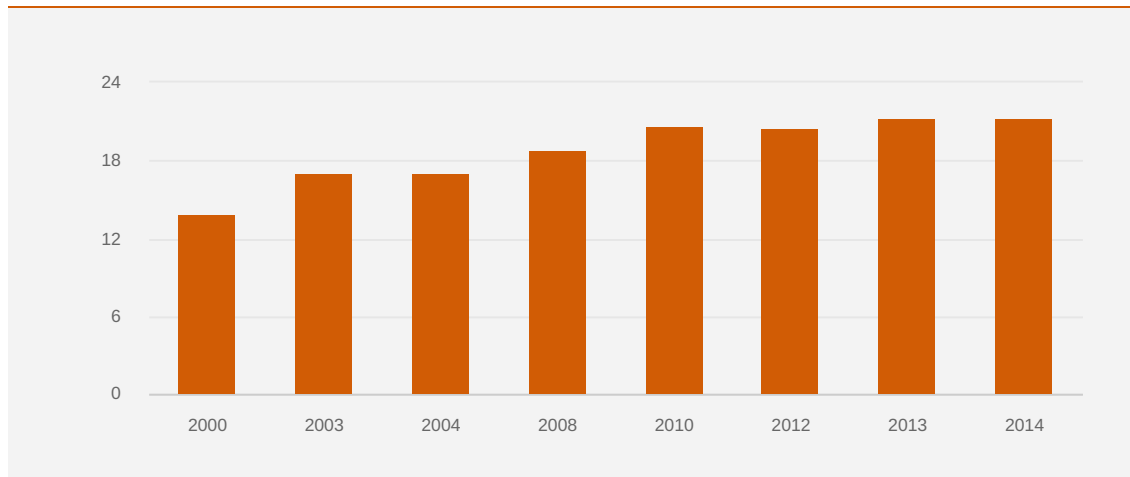
Kennzahl 12: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)** in Prozent

Honduras (2014) **57,00**

Im Vergleich: Deutschland (2014) **47,80**

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics \(Honduras\)](#) , [Statistisches Bundesamt \(Deutschland\)](#)

Diagramm 8: **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)** in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

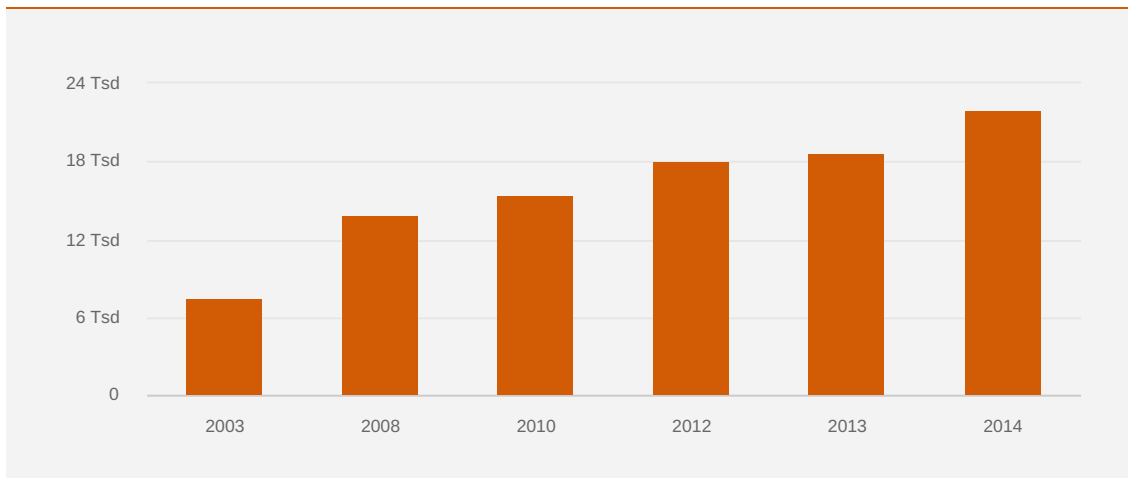
Kennzahl 13: **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)** in Prozent

Honduras (2014) **21,18**

Im Vergleich: Deutschland (2014) **65,47**

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 9: Absolventen BA und MA



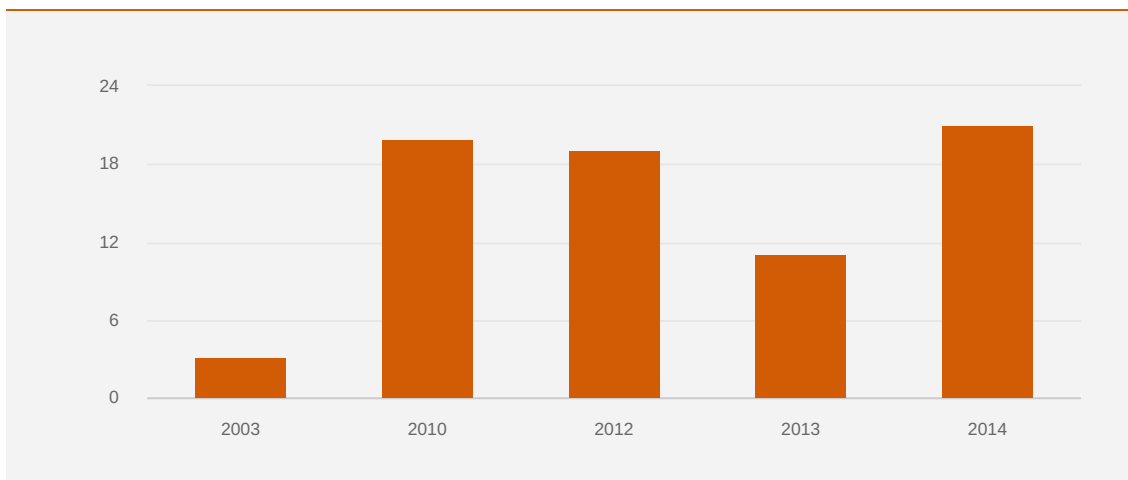
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 14: Absolventen BA und MA

Honduras (2014)	21.994
Im Vergleich: Deutschland (2014)	521.844

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 10: Absolventen PhD



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

## Kennzahl 15: Absolventen PhD

Honduras (2014)

21

Im Vergleich: Deutschland (2014)

28.147

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Die Anzahl der Studierenden ist in den letzten Jahren stetig angestiegen, 2005 gab es in Honduras 135.832 Studenten, 2012 waren es bereits 174.837. 14,5% der 18- bis 24-Jährigen sind an tertiären Bildungseinrichtungen immatrikuliert. Im grundständigen Studium sind es fast doppelt so viele Frauen wie Männer, in den Graduiertenstudiengängen dagegen ist das Verhältnis fast ausgeglichen. Die Abbrecherquote liegt an der Universidad Nacional Autónoma de Honduras bei rund 14%.

### g. Hochschulzugang

Die Educación básica ist in Honduras verpflichtend und kostenlos. Sie besteht aus drei Zyklen mit einer Dauer von je drei Jahren. Im Anschluss absolvieren die Schüler die Educación media, in der sie die Wahl zwischen zwei Modalitäten haben: der akademischen und der berufsorientierten. Die akademische Modalität hat eine Dauer von zwei Jahren und wird mit dem "Bachillerato científico humanista" abgeschlossen. Die berufsorientierte Modalität hat eine Dauer von drei Jahren und wird mit dem Titel "Bachillerato técnico profesional" abgeschlossen. Mit beiden Abschlüssen sind die Absolventen hochschulzulassungsberechtigt. Um an manchen staatlichen Universitäten studieren zu können, muss zusätzlich eine Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Für ausländische Studierende gibt es in Honduras keine einheitlichen Hochschulzulassungsverfahren, aber in der Regel gilt das gleiche Vorgehen wie für Inländer. Zusätzlich werden ausreichende Spanischkenntnisse verlangt, da die Mehrzahl der Studiengänge nur in spanischer Sprache angeboten werden. Einige Hochschulen bieten [Sprachkurse für ausländische Studierende](#) an.

### h. Der Lehrkörper

2010 lehrten 8.593 Dozenten an honduranischen Universitäten. An den staatlichen Universitäten ist das akademische Personal besser ausgebildet als an den Privathochschulen. In den letzten Jahren haben sich die Bildungsniveaus der Dozenten beider Hochschutypen angenähert, aber nach wie vor sind knapp drei Viertel der Hochschullehrer mit Dokortitel an den öffentlichen Universitäten beschäftigt. An der Universidad Nacional Autónoma de Honduras hat mehr als die Hälfte der Dozenten eine Licenciatura (57%) oder eine Maestría (37%). Nur wenige haben höhere Abschlüsse: 3% der Dozenten haben den Abschluss Especialista und ebenfalls 3% haben einen Dokortitel.

### i. Akademische Schwerpunkte

Die Fachbereiche mit den meisten Studierenden in Honduras sind Sozialwissenschaften, Lehramt, Ingenieurwissenschaften und Medizin.

### j. Forschung

**Kennzahl 16: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)**

Honduras (2014)	<b>6</b>
Im Vergleich: Deutschland (2014)	<b>48.154</b>

Quelle: [The World Bank. World Development Indicators](#)

**Kennzahl 17: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen**

Honduras (2015)	<b>92</b>
Im Vergleich: Deutschland (2015)	<b>149.773</b>

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)

**Kennzahl 18: Knowledge Economy Index (KEI)**

Honduras (2012)	<b>108</b>
Im Vergleich: Deutschland (2012)	<b>8</b>

Quelle: [The World Bank. Knowledge Economy Index](#)

Es findet in Honduras recht wenig Forschung statt, da die finanziellen Mittel fehlen und es zu wenig gut ausgebildetes Forschungspersonal gibt. Nur rund 1% der zur Verfügung stehenden Mittel der Universidad Nacional Autónoma de Honduras werden in Forschung investiert, nach 2010 verzeichnete die Universität einen starken Anstieg an Forschungsstipendien.

Im Zeitraum 2007 bis 2011 zählte Honduras insgesamt 184 wissenschaftliche Publikationen in internationalen Zeitschriften durch Forscher, die an der größten Universität des Landes angestellt sind. Die meisten der Publikationen fanden sich in den Bereichen Medizin und Mikrobiologie. 2014 wurden 73 Publikationen veröffentlicht.

**k. Qualitätssicherung und -steigerung**

Es existiert eine staatliche Institution zur Akkreditierung der universitären Bildung, das Sistema Hondureño de Acreditación de la Calidad de la Educación Superior. Außerdem gibt es in Zentralamerika den Consejo Centroamericano de Acreditación, der an den Hochschulen der Region für die Einhaltung einheitlicher Qualitätskriterien sorgen will.

**I. Hochschule und Wirtschaft**

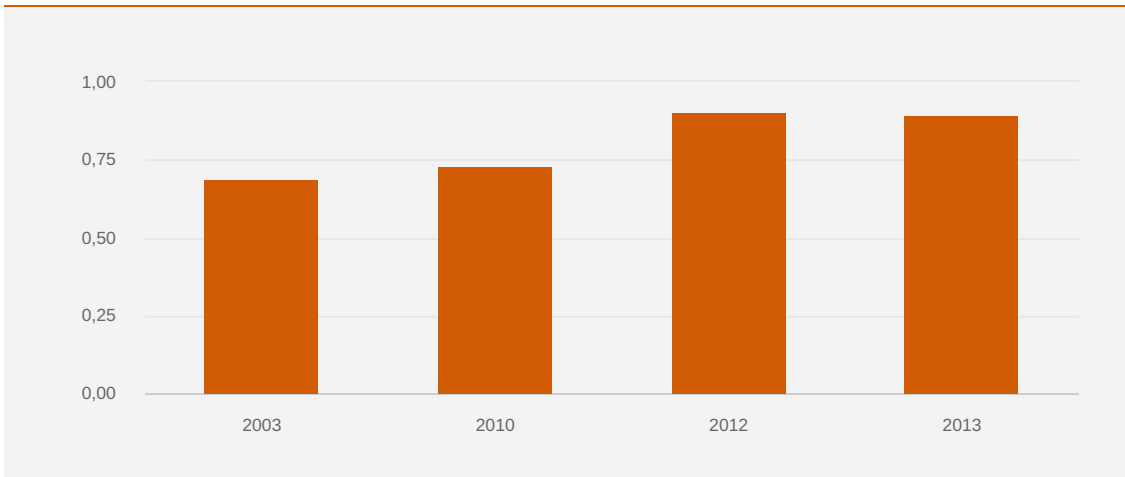
Die Zusammenarbeit der Universitäten mit der Wirtschaft ist kaum ausgebaut. Das zumeist sehr theorie-lastige Studium geht an den Bedürfnissen des honduranischen Arbeitsmarktes vorbei.

### 3. Internationalisierung und Bildungskooperation

#### a. Internationalisierung des Hochschulsystems

Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 19: Anteil ausländischer Studierender

in Prozent

Honduras (2013)	0,89
Im Vergleich: Deutschland (2013)	7,07

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

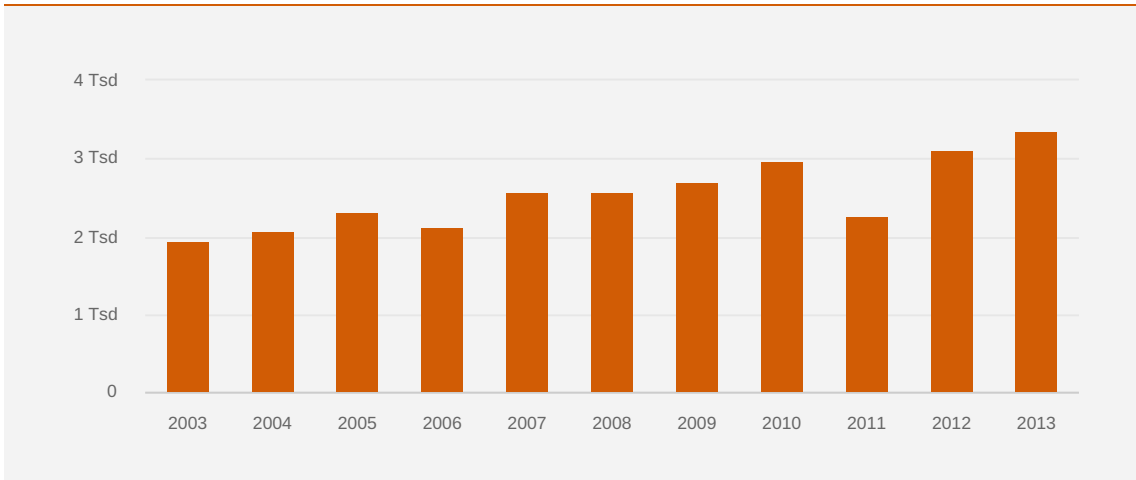
Kennzahl 20: Die wichtigsten fünf Herkunftsländer ausländischer Studierender

1. Ecuador
2. Guatemala
3. San Salvador
4. Nicaragua
5. Panama

138. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl)



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

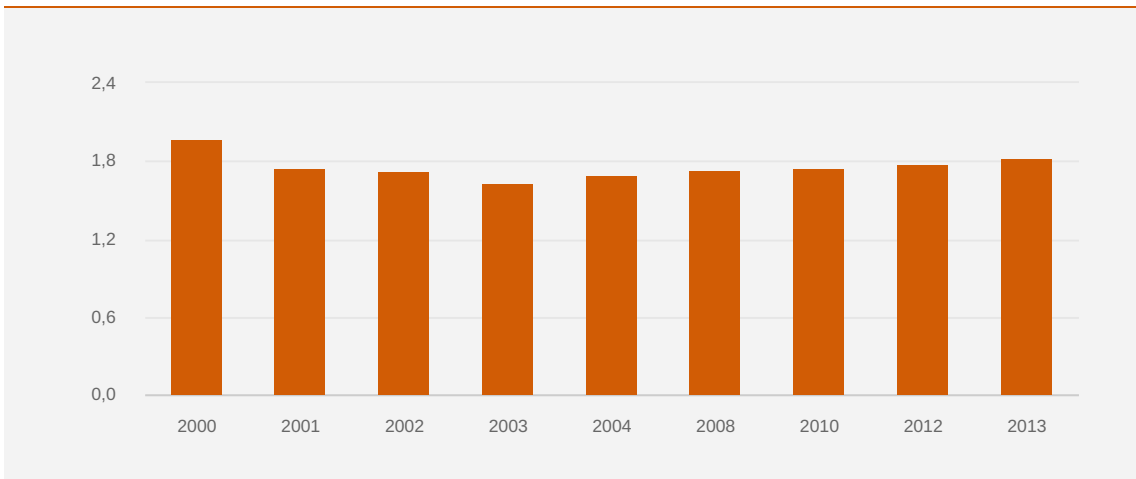
Kennzahl 21: Im Ausland Studierende (Anzahl)

Honduras (2013)	<b>3.343</b>
Im Vergleich: Deutschland (2013)	<b>119.123</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 13: Im Ausland Studierende (Prozent)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)



Kennzahl 22: <b>Im Ausland Studierende (Prozent)</b>	in Prozent
Honduras (2013)	<b>1,82</b>
Im Vergleich: Deutschland (2013)	<b>4,28</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

### Kennzahl 23: **Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende**

---

1. USA
2. Kuba
3. Spanien
4. El Salvador
5. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Die Regierung von Honduras bemüht sich, die Internationalisierung der Bildungslandschaft voranzubringen, jedoch fehlt es an Erfahrung, um dies durchzusetzen. Es wäre wichtig, Beraterprogramme durchzuführen, um die Bemühungen zu unterstützen. Mit Unterstützung der honduranischen Regierung wurde in jüngerer Vergangenheit die [Stiftung HonduFuturo](#) gegründet, eine privatwirtschaftliche Organisation, die kreditbasierte Stipendien vergibt, um die Internationalisierung voranzutreiben. HonduFuturo zeigte bereits Interesse, in Zusammenarbeit mit dem DAAD ihr Stipendienangebot nach Deutschland auszuweiten.

Drei honduranische Universitäten sind Mitglieder des zentralamerikanischen Hochschulrates CSUCA.

### **b. Bildungsk Kooperationen und Partnerorganisationen**

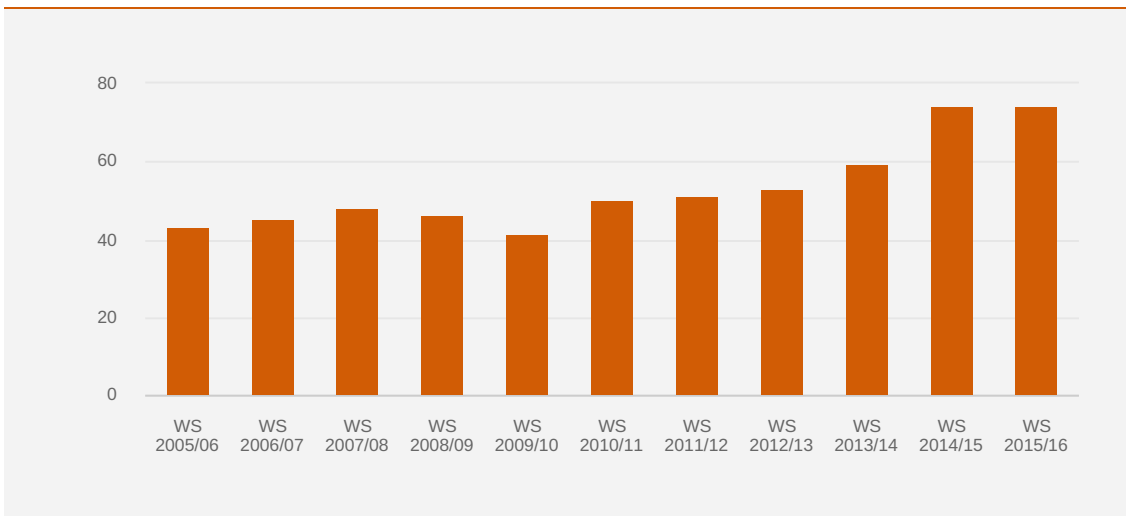
Laut HRK-Hochschulkompass bestehen vier deutsch-honduranische Hochschulkooperationen.

Der DAAD ist in Honduras lediglich punktuell über das regional zuständige Informationszentrum in Costa Rica präsent. Auch ein Goethe-Institut existiert nicht, doch das Centro Cultural Alemán in Tegucigalpa ist Kooperationspartner des Goethe-Instituts. Die DFG unterstützt seit Jahren die Forschung in Honduras, aktuell fördert sie dort ein Projekt.

Nuffic stellte seine projektbezogene Zusammenarbeit mit Honduras im August 2013 ein.

### **c. Deutschlandinteresse**

Diagramm 14: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland



Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

**Kennzahl 24: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland**

Honduras (WS 2015/16)

**74**

Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

**Kennzahl 25: Anzahl der DAAD-Förderungen**

Geförderte aus Deutschland (2016)

**3**

Geförderte aus dem Ausland (2016)

**55**

Quelle: [DAAD](#)

Die deutschen Universitäten und Forschungszentren genießen in Honduras ein hohes Ansehen. Deutschland wird nicht nur als das Land der Dichter und Denker, sondern in besonderem Maße auch als Land der Hochtechnologie und der Ingenieurwissenschaften wahrgenommen. Ein Studium in Deutschland ist aus diesen Gründen sehr nachgefragt. Besonders attraktiv für Honduraner sind Studiengänge in den Geistes- und Wirtschaftswissenschaften sowie in der Medizin.

**d. Deutsche Sprachkenntnisse**

2015 gab es in Honduras 737 Deutschlerner. 34% von ihnen lernen Deutsch in der Schule, 28% in der Universität und 38% in einer Einrichtung der Erwachsenenbildung. Dies entspricht einer Zunahme von 443 Deutschlernern im Zeitraum 2010 bis 2015, was annähernd eine Verdopplung bedeutet. In Zukunft dürfte die Anzahl der Deutschlerner bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen weiter steigen.

#### **e. Hochschulzugang in Deutschland**

Mit dem honduranischen Sekundarschulabschluss "Bachiller" ist man in Deutschland nicht hochschulzulassungsberechtigt. Es ist notwendig, eine Feststellungsprüfung am Studienkolleg zu absolvieren. Alternativ reicht aber auch der Nachweis, dass man bereits ein Studienjahr erfolgreich absolviert hat.

Mit dem Titel "Grado asociado" ist man in der Fachrichtung des absolvierten Erststudiums hochschulzulassungsberechtigt. Die "Licenciatura" ermöglicht den uneingeschränkten Hochschulzugang.

Für die Mehrzahl der Studierenden aus Honduras ist es aufgrund der deutschen Zugangsvoraussetzungen interessanter, den grundständigen Studiengang in ihrem Heimatland zu absolvieren, um sich im Anschluss daran für einen postgradualen Studiengang in Deutschland zu bewerben.

## 4. Empfehlungen für deutsche Hochschulen

### a. Hochschulkooperationen – FAQ

Die meisten Anfragen, die das DAAD-Informationszentrum für Zentralamerika zu Honduras erhält, betreffen allgemeine Hintergrundinformationen zu Bildungsniveau, Studienaufbau sowie zu Art und Qualität der akademischen Abschlüsse.

### b. Marketing-Tipps

Die deutschen Hochschulen könnten ihre Präsenz auf Bildungsmessen verstärken, um ihre Studiengänge in Mittelamerika intensiver zu bewerben.  
Das für Zentralamerika zuständige DAAD-Informationszentrum in San José, bietet deutschen Hochschulen darüber hinaus seine Unterstützung bei der Organisation von Fact-Finding-Missions nach Honduras an.

## 5. Länderinformationen und praktische Hinweise

### a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Für einen Studienaufenthalt in Honduras müssen internationale Studierende über ein gültiges Studentenvisum verfügen. Die genauen Formalitäten können bei der konsularischen Vertretung von Honduras in Deutschland erfragt werden. Dort kann man sich auch nach den Voraussetzungen für eine Arbeitserlaubnis erkundigen.

### b. Lebenshaltungskosten und Unterkunft

Die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland relativ gering, insbesondere öffentliche Verkehrsmittel, Lebensmittel und Restaurants.

Link-Tipps:

[Numbeo: Cost of Living in Honduras](#)

[Xpatulator: International Cost of Living Calculator](#)

[EARDEX: Overview on cost of living for Honduras](#)

### c. Sicherheitslage

Informationen zur Sicherheitslage in Honduras finden sich in den [Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes](#). Diese Reisewarnungen sind für DAAD-Geförderte und Dienstreisende im Rahmen von DAAD-Maßnahmen verbindlich.

### d. Interkulturelle Hinweise

Vertrauen und Zuverlässigkeit werden in Honduras sehr geschätzt. Es sollte vermieden werden jemanden öffentlich zu kritisieren oder in Verlegenheit zu bringen.

### e. Adressen relevanter Organisationen

Universitätsrat - Consejo Universitario  
Universidad Nacional Autónoma de Honduras  
PO Box 3560  
Ciudad Universitaria José Trinidad Reyes  
Tegucigalpa, M.D.C., Honduras  
Tel.: +504 31 21 10  
Fax: +504 37 05 75

Bildungsministerium - Secretaria de Educación de Honduras  
1ª avenida entre 2ª y 3ª calle  
Comayagüela, M.D.C., Honduras  
Tel.: +504 238 4325  
Fax: +504 222 8571  
E-Mail: [info@se.gob.hn](mailto:info@se.gob.hn)  
[www.se.gob.hn](http://www.se.gob.hn)

Institut für Wissenschaft und Technologie - Instituto Hondureño de Ciencia, Tecnología y la Innovación (IHCITI)

Apartado 15032  
Tel.: +504 2231 1898  
E-Mail: [info@senacit.gob.hn](mailto:info@senacit.gob.hn)  
[www.senacit.gob.hn](http://www.senacit.gob.hn)

DAAD Centroamérica - Centro de Información en San José  
Apdo. 1174-1200 Pavas  
1,3 km Norte de la Embajada de los EE.UU.  
Centro de Alta Tecnología (CENAT)  
Pavas, San José, Costa Rica  
Tel.: +506 2296 8231  
Fax: +506 2296 8276  
[daad@conare.ac.cr](mailto:daad@conare.ac.cr)  
[www.centroamerica.daad.de](http://www.centroamerica.daad.de)

Alumni Organisation - Asociación Hondureña de Ex-estudiantes en Alemania (AHEXA)  
Apartado 30-527  
Comayagüela, Honduras  
Tel.: +504 232 2560  
Fax: +504 239 5399  
E-Mail: [gmolicho@yahoo.com](mailto:gmolicho@yahoo.com)

Botschaft der Republik Honduras  
Cuxhavener Straße 14  
10555 Berlin  
Tel.: +49 30 3974 9710, +49 30 3974 9711  
Fax: +49 30 3974 9712  
E-Mail: [informacion.embahonduras.de@gmail.com](mailto:informacion.embahonduras.de@gmail.com)  
[www.embahonduras.de](http://www.embahonduras.de)

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland - Embajada de la República Federal de Alemania  
Apartado 3145  
Avenida República Dominicana # 925, Sendero Santo Domingo, Col. Lomas de Guijarro  
Tegucigalpa, M. D. C., Honduras  
Tel.: +504 2275 9292  
Fax: +504 2239 9018  
E-Mail: [info@tegucigalpa.diplo.de](mailto:info@tegucigalpa.diplo.de)  
[www.tegucigalpa.diplo.de](http://www.tegucigalpa.diplo.de)

#### f. Publikationen und Linktipps

- [Ranking der Universitäten von Honduras](#)
- [Informationen zum Studium in Honduras](#) (Studiengänge, Finanzierung etc.)
- [Auflistung der privaten und öffentlichen Hochschulen von Honduras](#)
- [Übersicht der deutsch-honduranischen Hochschulkooperationen](#) (HRK-Hochschulkompass)
- [aktuell von der DFG geförderte Forschungsprojekte](#)
- [Netzwerk der Indikatoren für Wissenschaft und Technologie für Iberoamerika](#) (RICYT)
- [Informationen der Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura über die Bildung in Honduras](#)
- [Centro Cultural Alemán in Honduras](#)
- [Wohnungssuche in Honduras](#)

## Impressum

### Autoren

Michael Eschweiler, Leiter des Informationszentrums San José, Costa Rica

### Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst

German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

[www.daad.de](http://www.daad.de)

Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

### Redaktion

Christine Arndt

### Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data: <https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics: <http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from

<http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population

Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-, Bildungsinländer-Studierender

2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten: <http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13#>

### Erstellungsdatum der Analysetexte und Zugriff der Datenquellen

August 2016 (Analyse), 18.11.2016 (Daten)

### Erläuterung einzelner Kennzahlen

#### Kaufkraftparitäten (KKP)

Um volkswirtschaftliche Größen wie beispielsweise das BIP international vergleichbar zu machen, ist eine einfache Umrechnung nach aktuellen Wechselkursen nicht ausreichend, da die Kaufkraft zwischen Währungsräumen erheblich abweichen kann. Auf dieser Basis wird berechnet, wie viel Einheiten der jeweiligen Währung notwendig sind, um den gleichen repräsentativen Güterkorb zu kaufen, den man für 1 USD in den USA erhalten könnte.

### **Gini-Koeffizient**

Maß zur Darstellung von [Ungleichverteilungen](#), benannt nach dem italienischen Statistiker Corrado Gini, 1884-1965. Der Wert liegt zwischen 0 und 1 bzw. 0 und 100% (0 = totale Gleichheit, 100 = totale Ungleichheit). Werte der Weltbank variieren zwischen 63,2 (Lesotho) und 24,7 (Dänemark).

### **Knowledge Economy Index**

Der Knowledge Economy Index ist ein Indikator der Weltbank, mit dem gemessen wird, in wieweit Wissen effektiv für wirtschaftliche Entwicklung eingesetzt wird. Dazu werden die „4 Säulen der Wissensökonomie“ herangezogen: Wirtschaftlicher Anreiz und administrative Rahmenbedingungen; Bildung und Humanressourcen; Innovationssystem; Informations- und Kommunikationstechnologie.

### **Studierendenquote (gross enrolment ratio, tertiary)**

Anzahl der Studierenden unabhängig vom Alter, ausgedrückt als Prozentsatz der Bevölkerung zwischen 20 und 24 Jahren. Wegen Studierenden, die jünger oder älter sind, ist die Zahl höher als die Studierendenquote eines Jahrgangs. Eine detailliertere Definition ist unter <http://uis.unesco.org/en/glossary-term/gross-enrolment-ratio> zu finden.

### **Publikationen**

Anzahl der jährlichen Publikationen in peer-reviewed Literatur (Zeitschriften, Bücher und Konferenzbände).

Patente (Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents))

Anzahl der Patente aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik, die in einem Jahr von Einwohnern dieses Landes im Land registriert wurden.



**Auflage**

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.

